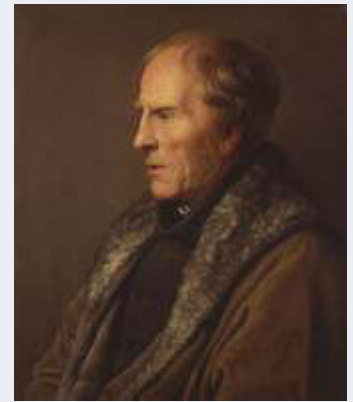


Caspar David Friedrich-Ausstellung Hamburg

21. bis 24.03.2024

mit Besuch der Ignacio Zuloaga-Ausstellung
im Bucerius-Kunstforum und einer Autoren-
Lesung mit Prof. Dr. Michael Göring



Caspar David Friedrich (1774-1840) war der deutsche Maler der Romantik. Friedrich studierte an der Königlichen Kunstakademie in Kopenhagen und entwickelte während seiner Studienzeit ein starkes Interesse an der Landschaftsmalerei. Seine Werke zeichnen sich durch ihre poetische Darstellung der Natur aus, wobei er oft menschliche Figuren in eine dramatische natürliche Umgebung einbettete. Friedrich war bekannt für seine tiefgründige Symbolik und die Verwendung von Licht und Schatten, um emotionale Intensität in seinen Gemälden zu erzeugen. Einige seiner berühmtesten Werke sind "Der Wanderer über dem Nebelmeer", "Das Eismeer" und "Abtei im Eichwald". Friedrichs Kunst reflektierte oft seine spirituelle Suche und sein tiefes Gefühl für die Transzendenz. Er vermied häufig eine detaillierte Darstellung der Realität und bevorzugte eine romantisierte, symbolische Interpretation der Natur.



Ignacio Zuloaga (1870-1945): Kaum ein Künstler hat die Vorstellung, die man sich um 1900 im Ausland von Spanien machte, so sehr geprägt wie Ignacio Zuloaga: stolze Toreros und temperamentvolle Flamenco-Tänzerinnen; Kleinwüchsige, Bettler und Hexen, die das künstlerische Erbe von Altmeistern wie Diego Velázquez, El Greco und Francisco de Goya aufrufen; weite, unter gleißender Sonne verdorrte Landschaften; das einfache Leben der Landbevölkerung. Es heißt, Zuloaga wollte auf diese Weise die »spanische Seele« bewahren.

(Ausstellungstext des Bucerius-Kunstforums).



Lingua & Cultura Tours

Karolingerstr. 10, 55130 Mainz - www.lc.tours

Tel. 06131 986345 - email: info@linguacultura.de

Es gelten unsere Allgemeinen Reisebedingungen - erforderliche geringfügige Änderungen behalten wir uns vor.

Caspar David Friedrich (1774-1840) lebte in einer Zeit des Umbruchs. Waren Künstler vor der Revolutionszeit an Aufträge von Adeligen und Kirchen gewohnt, die ihnen auch die Sujets vorgaben, ändert sich das grundlegend: nun legen die Künstler ihre Sujets und ihren Stil selbst fest, werden freischaffende Künstler, müssen aber auch für den Verkauf ihrer Werke sorgen. Friedrich geht künstlerisch dabei seine eigenen Wege, schafft zunächst oft dunkle, melancholische Werke, die sich schlecht verkaufen. Erst nach seiner Heirat 1818 hellen sich die Bilder auf (z. B. Kreidefelsen auf Rügen), die sich besser verkaufen und einen gewissen Wohlstand sichern. So gehört der spätere Zar Nikolaus I. zu seinen regelmäßigen Kunden. Wenig später werden die Bilder - wohl verursacht durch den Tod eines Freundes - wieder düsterer, er selbst ist schließlich 1835 nach einem Schlaganfall gelähmt. Das Publikum wendet sich von ihm ab. Erst mit einer Ausstellung in der Berliner Nationalgalerie 1906 ändert sich dies: er wird als romantischer Patriot betrachtet und seitdem begeistern seine Bilder erneut das Publikum. Die Begeisterung hält bis heute an und manifestiert sich in der wichtigen Ausstellung, die wir in Hamburg besuchen werden.

Ignacio Zuloaga (1870-1945) ist in Deutschland erstaunlich unbekannt. Den Kuratorinnen geht es hier darum, ihn durch die Ausstellungen in der Kunsthalle München und im Bucerius-Kunstforum in den angemessenen Kontext zu stellen und seine Bedeutung für die Entwicklung der spanischen Malerei im 20. Jahrhundert zu verdeutlichen.

Prof. Dr. Michael Göring (geb. 1956) war bis Ende 2021 Vorsitzender des Vorstands der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. Neben seinem Engagement im Stiftungswesen ist er seit 2011 schriftstellerisch tätig. Auf den Spuren seines 2021 erschienenen Dresden-Buchs war Lingua & Cultura Tours im Juni 2022 mit ihm auf einer Reise nach Dresden und Umgebung. Auf unserer Hamburg-Reise wird er aus seinem Buch „Hotel Delbrück“ lesen, der Geschichte der 1938/39 nach England verschickten jüdischen Kinder und Jugendlichen. Anschließend wird er für eine Diskussion bereitstehen.



Ignacio Zuloaga: Picador (Ausschnitt)



Elbphilharmonie



Binnenalster Speicherstadt



Reiseverlauf:

Do 21.03.24: Anreise

Individuelle Anreise nach Hamburg. Nach dem Check-in und dem Zimmerbezug geführter Rundgang an Binnenalster und Rathausmarkt. Gemeinsames Abendessen.

Fr. 22.03.24:

Hamburgs Reichtum begründet sich mit der Seefahrt und dem Hafen. Wir beginnen unsere Tage in Hamburg daher mit einer Hafenrundfahrt. Danach ist die Besichtigung der Elbphilharmonie geplant. Am Nachmittag Besuch des Bucerius-Kunstforums und der Ignacio Zuloaga-Ausstellung (Führung durch eine der Kuratorinnen angefragt). Anschließend Autorenlesung Dr. Michael Göring: Hotel Delbrück.

Sa. 23.03.24:

Nach dem Frühstück bleibt zunächst Zeit zum Bummeln durch die Stadt. Am frühen Nachmittag Führung durch die Sonderausstellung „Caspar David Friedrich - Kunst für eine neue Zeit“ in der Hamburger Kunsthalle. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die ständige Sammlung individuell zu besuchen.

So. 24.03.24:

Nach dem Frühstück: individuelles Programm in Hamburg. Individuelle Heimreise.

Leistungen:

- z 3 ÜF im 4*-Privat-Hotel Baseler Hof in Hamburg
- z Stadtrundgang, Hafenrundfahrt
- z Eintritt und Führung Sonderausstellung Caspar David Friedrich in der Hamburger Kunsthalle
- z Eintritt und Führung Sonderausstellung Ignacio Zuloaga im Bucerius-Kunstforum
- z Lesung Prof. Dr. M. Göring
- z Zwei Abendessen
- z Reiseltg. Dr. J. Lingnau / LCTours.

Preis:

p. P. im DZ: € 698, EZZ € 128

Individuelle Anreise nach Hamburg.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-rücktrittsversicherung, die wir Ihnen gerne vermitteln.

Die Reise ist bereits gut gebucht. Wir empfehlen eine zeitnahe Anmeldung.

Kurzfristige Änderungen in Einzelpositionen des Reiseprogramms müssen vorbehalten bleiben.

In der Staatsoper wird am 21.3. Tosca, am 22.3. Lucia die Lammermoor und am 23.3. Il Trovatore gespielt.